

Inhaltsverzeichnis

Nantes, Yes But Nau (07.-09.06) 3

Nantes, Yes But Nau (07.-09.06)

Nantes... Unendlich weit weg... Wir schreiben das Jahr 2003... Dies ist die Geschichte von 8 Leuten, die sich aufmachten, am Strand in Le Pouliguen zu spielen... und es den anderen richtig zu zeigen :) Ok, es ging alles ganz locker an Freitag um 07:00 los... für manche früher, für manche später, aber am Ende des Tages waren Frank, Christoph, Anja, Graham, Kathrin, Mibo, Gerd und ich am Strand mit dem schönen Namen Nau! Wir hippten dann noch schnell ins Wasser (Temperaturcheck), aßen ein paar Würstchen (Mahlzei-check) sowie diverse Kohlestückchen, was bei den Franzosen übrigens auch mit Kartoffel bezeichnet wird, und versuchten mit Rotwein (Alkoholcheck) gegen die etwas aufkommende Kälte anzukämpfen... da mussten wir uns aber leider geschlagen geben, der Rotwein war alle, und wir wenig später alle in den Zelten...

Samstag, Morgens, hmpf.

Französisches Frühstück (halbes Baguette, 2 Marmelade, 2 Butter, 1 Kaffee? und Müsli), dann wieder ab zum Strand, 09:00 Captains Meeting (das war übrigens Frank, nach einer sehr demokratischen Entscheidung). Meine Wettervorhersagen (bewölkt) erwiesen sich als falsch, wir hatten strahlenden Sonnenschein und unverschämt hohe Temperaturen. Dazu einen absolut genialen Strand sowie hin und wieder etwas Meer (die hatten die Wasserrechnung nicht bezahlt, das Wasser war immer nur ab und zu da...).

Unser Spiel-Pool erwies sich als recht moderat: Marty Mc Fly (schottische Waliser) wurden zu Beginn von uns auseinander genommen... 15:1 (?) recht eindeutiges Ergebnis, noch vor Ablauf der Zeit (40min) beendet. Wir spielten einfach besser :) Das zweite Spiel war gegen Jettison Evil (France-Swisse). Das war kurz nach dem Mittagessen (Hühnchen mit Erbsen), da haben wir etwas den Start verpasst und lagen auf einmal 3:6 hinten. Dann flog ein PAGO-Ball aufs Spielfeld, und wir haben gewonnen... Mit ein bisschen Anstrengung, Konzentration und letzten Einsatz konnten wir das Spiel noch komplett drehen und gewinnen. Hab ich eigentlich erwähnt, dass wir immer mit mindestens einer Frau gespielt haben??? Drittes Spiel gegen UFO (France). Da haben wir von vornherein alles richtig gemacht und ihnen nicht den Hauch einer Chance gelassen... deutlich gewonnen. Die anderen deutschen Teams waren ähnlich erfolgreich. Und so schafften es die Gummibärchen, Team 42, Ars Ludendi (mit ordentlich Stuttgart dabei) und Vier Fünf Leudde (yo, Braunschweig und Umgebung) alle in die beiden Winner-Pools a 6 Mannschaften. Am Abend wurden wir noch zu einem Hallenbad gekarrt, das wir dann für uns allein hatten (24 Mannschaften, 1 Rutsche, Sauna, mehrere Becken). Essen wieder in Le Pouliguen und nach einigem Suchen fanden wir auch ein schnuckeliges Restaurant...

Sonntag, Morgens, HMPF!

Wir hatten das erste Spiel gleich um 09:00. Davor ham wir uns dann noch das schon angesprochene franz. Frühstück reingezogen (siehe Vortag), dann ab zum Strand... etwas bewölker, etwas mehr windiger... Erster Gegner: Mooncatcher (Belgium). Um es mal so zu sagen: Wir haben uns nicht sehr geschickt angestellt. Der Wind ließ die langen Teile nicht mehr ankommen, die mit einer der besten Waffen am Vortag waren. Dann haben die Belgier angefangen bei Calls noch ewig zu diskutieren und am Ende haben wir etwas dumm verloren... 5:10. 3 Spiele Pause, dann ein Spiel gegen die Gummibärchen aus Karlsruhe. Das war schon denen ihr drittes Spiel an diesem Tage. Und obwohl sie bis dahin alles gewonnen hatten, konnten wir das Spiel von Anfang bis Ende bestimmen und locker gewinnen. Auf Sand zu spielen ist eben doch sehr Kräfte zehrend. Ab zum Mittagessen (Fisch & Bohnen), dann mussten wir gegen ESIS (every sperm is sacred) von der Insel Irland ran. Ein sehr heißes Spiel: die Wolken waren weg, die Sonne mit etwas Wind wieder da... und wir gaben unser Bestes. Ein extrem spannendes Spiel, dass wir am Ende knapp gewinnen konnten. Und die Iren waren

beeindruckt... Wieder drei Spiele Pause, bisschen schwimmen gehen, braun werden und 0,25l Bierdosen trinken. Das letzte Spiel des Tages hatten wir gegen Frisbeurs aus Nantes zu bestreiten... auf dem Centre-Court :) Obwohl wir doch schon etwas geschafft waren von dem langen Tag, legten wir uns voll ins Zeug, divten die eine oder andere Scheibe weg, fingen unsere eigenen wieder (...) und dosten die Franzosen vor einheimischen Publikum komplett ein...

Danach gab's ein gemeinsames Abendessen (spät aber doch), bei dem Christoph durch geschicktes reden mit dem Organisator die Bedien-Reihenfolge so anpasste, so dass wir das Essen zuerst bekamen... Dafür war die Party-Mukke extrem gewöhnungsbedürftig, und so krochen wir dann doch lieber ins Bett zu den Schild-Milben-Läusen... Apropos Schild-Milben-Läusen, da war doch noch was:

Am frühen Morgen entdeckte Christopher Grothus auf seinen Entdeckungsreisen durch den eigenen Rucksack kleine possierliche Tierchen, die, erstmal zerdrückt, richtig tolle Flecken auf hellen Kleidungsstücken hinterlassen... Das wirklich dumme: die Jungs brachten immer ihren gesamten Bekanntenkreis mit, sodass tausende sämtliche Zelte bevölkerten... Und dementsprechend sah auch unsere Kleidung aus... Aber, na ja, man gewöhnt sich an alles :)

Montag, 9:00

Hey, wir waren 2ter im Winner-Pool, das bedeutet: Halbfinale gegen den ersten des anderen Winner-Pools. Wir konnten das Finale schon förmlich riechen...

Nachdem die anderen deutschen Teams sich etwas blöd angestellt hatten, waren die letzten 4 Teams Wir, Mooncatchers, JackSun's (France) und, aeh Billy Pilgrim (USA). Wir mussten nun überkreuz gegen 11 heiße, auf Sieg bedachte JackSun's Jungs spielen. Es war 11:00, die Sonne stand hoch am Himmel, wenig Wind. Und wir hatten ein extrem heißes Spiel! Anja begann gleich mal mit einem Handblock, alle anderen rannten mal wieder was das Zeug hält und gedived wurde auch. Es war extrem knapp, am Ende gewannen wir mit 3 Punkten Vorsprung... und hinterließen total geknickte Franzosen. Wir standen im Finale, gegen, nun ja, Mooncatchers zum zweiten. Wir nutzten die Zeit zum Finale zum Baden, Essen (Dingens mit Nudeln), schlafen.

Dann, la Grande Finale... Super Stimmung, einige Zuschauer, bestes Wetter. Bis zur Halbzeit (8 Punkte) ausgeglichen, dann war aber schon abzusehen: Die sind deutlich müder als wir! Die schnellen Sprints waren wieder erfolgreich, der Rödel kam vorwärts, die langen Teile kamen an: WIR HABEN GEWONNEN!!!

Wow, Strandturnier in le Pouliguen, DISConnection Platz 1. Damit sparen wir nächstes Jahr die Teamgebühr :)

Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten, hat mir riesen Spaß gemacht mit Euch zu spielen! DANKE!

Jetzt ist aber erstmal Schluss :)

Gruß Daniel

[zurück zu Turnierberichte](#)

From:

<http://disco.jonasradke.com/> - **DISConnection Ultimate Frisbee Freiburg**

Permanent link:

<http://disco.jonasradke.com/berichte/2003/nantes?rev=1564385524>

Last update: **2024/03/01 16:23**

